

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Andrea Eder-Gitschthaler
Kolleginnen und Kollegen
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend die Reservierungseinschränkungen für Schüler- und Reisegruppen in
Schnellzügen

Schülergruppen aus Salzburg, die einige Tage in Wien verbringen, um das
Parlament und andere Sehenswürdigkeiten zu besichtigen, reisen in der Regel mit
dem Zug an. Diese an sich schnelle, umweltfreundliche und unkomplizierte
Reisemöglichkeit hat sich seit der Fahrplanänderung im Dezember 2007 leider
grundlegend gewandelt. Schülergruppen ist es nämlich seit Jänner diesen Jahres
nicht mehr möglich, schnelle Zugsverbindungen wie etwa den ICE 767 oder ICE 766
zu buchen - sie werden einfach auf langsamere Verbindungen verwiesen.

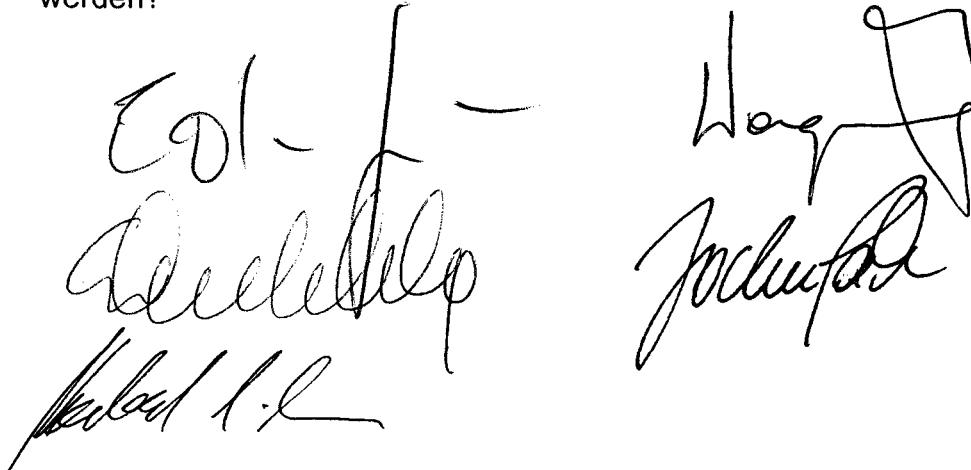
Weiters kommt es vor, dass Reservierungen – wenn solche einmal möglich sind –
nicht durchgeführt werden und sich Gruppen von über 30 Personen in überfüllten
Waggons ohne Sitzplätze wiederfinden.

Etwas mehr Kunden- und Serviceorientierung wäre wünschenswert, um einerseits
den Lehrern und Lehrerinnen Ihre Aufgabe zu erleichtern und andererseits die
Schüler/-innen als zukünftige Kunden/-innen zu gewinnen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Verkehr,
Innovation und Technologie folgende

ANFRAGE:

- 1) Sind Ihnen diese Missstände bekannt?
- 2) Wird es weiterhin „Reservierungsverbote“ für Schulgruppen in
Schnellzugsverbindungen geben?
- 3) Wie kann man sichergehen, dass Reservierungen auch tatsächlich vorgenommen
werden und man als Gruppenleiter keine unangenehmen Überraschungen erleben
muss?
- 4) Mit welchen Maßnahmen könnten gerade junge Menschen für die Bahn gewonnen
werden?



Handwritten signatures of the MPs:

- Edl (Signature)
- Reinhold (Signature)
- Wag (Signature)
- Jochum (Signature)